

■ Kompakt

„True Italian Stories“: Benefizkonzert für die Klinik

Schorndorf. Für das Benefizkonzert der Freunde der Rems-Murr-Klinik Schorndorf am Samstag, 5. Oktober, Beginn 20 Uhr in der Barbara-Künkeln-Halle, gibt es noch wenige Restkarten. Zugunsten der Schorndorfer Klinik spielen Giovanni Costello und die SWR-Big-Band „True Italian Stories“. Eintrittskarten zum Preis von 30 Euro gibt es unter ☎ 0 71 81 / 7 66 31.

■ Heute in Schorndorf

Samstag, 21. September

Vereine / Organisationen

Baptistengemeinde: Lauftreff, 14 Uhr, Treffpunkt Tiefgarage im Gemeindezentrum, Burgstraße 72.
Evangelische Kirchengemeinde: Führungen auf dem Alten Friedhof, 16 und 17 Uhr.
Jugendmusikschule: „Musikschule zum Anfassen“, 10 bis 12 Uhr, Karlstraße 21.
Schorndorfer Wochenmarkt: 7 bis 13.30 Uhr, Marktplatz.
STV Sport: Nordic Walking, 14.30 Uhr, Aichenbachparkplatz.
Tierschutzverein Schorndorf: Besuchszeit 14.30 bis 16.30 Uhr, Hegnahofweg 105.

Kultur

Atelier Heidi Maria Müller: Ausstellung „Bäume“, 18.30 Uhr, Hetzelgasse 12.
Gebrauchtwarenladen „Strandgut“: Theatergruppe „Rollentausch“, 20 Uhr, Hohenstaufenstraße 9 (Schorndorf Schock-Areal); Einlass 19 Uhr.
Manufaktur, Hammerschlag 8: Kino Kleine Fluchten: „Best of ITFS“, 19 Uhr. – Ein Blick auf die Kunst, 19 Uhr.
Q Galerie für Kunst: Ausstellung von Katharina Wibmer „Raum im Fluss“, 13 bis 18 Uhr, Karlstraße 19.
Schorndorfer Kunstmacht: Klangbilder Live-Aktion, 19.30 Uhr, Stadtkirche; Lesung von Krimi- und Autoren, 20 und 21 Uhr, Röhm-Areal.

Familienzentren

Arnold-Galerie - Karlstraße 19:
Frauenhaus: ☎ 0 71 81 / 6 16 14.
Kleiderladen Pfiffikus: 10 bis 12 Uhr (nur Verkauf), ☎ 0 71 81 / 88 77 10.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf: geöffnet 10 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1.
Gottlieb Daimler Geburtshaus: geöffnet 11 bis 17 Uhr, Höllgasse 7.
Jugendzentrum Hammerschlag: 17 bis 24 Uhr, Hammerschlag 6.
Stadtbücherei: 10 bis 13 Uhr, Augustenstraße 4.
Stadthaus: im Rathaus, geöffnet von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr.
Stadtmuseum: geöffnet 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Sonderausstellung „Mammut, Römer, Kelten & Co.“ und „Entdecken Sie Tulle“, Kirchplatz 7-9.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Erlebnisbad, 8 bis 22 Uhr; Sauna (gemischt), 9 bis 22 Uhr; Massage, 10 bis 21 Uhr, Lortzingstraße 56.

Sonntag, 22. September

Vereine / Organisationen

Naturfreunde: Ausfahrt der Mountainbiker, 10 Uhr, Treffpunkt „Bikes n' Boards“, Rosenstraße.
Schwäbischer Albverein: Wanderung rund um Baltmannsweiler, 10 Uhr, Treffpunkt Parkplatz AOK/Mediemarkt
SG Schorndorf: Tag der offenen Tür im Ulrich-Schatz-Sportzentrum, 10 bis 18 Uhr, Richard-Kaplan-Straße 39.
Sudetendeutsche Landsmannschaft: Heimatnachmittag, 14.30 Uhr, SC-Treff Urbach.

Kultur

Manufaktur, Hammerschlag 8: Kino Kleine Fluchten: „Wer nimmt den Hund?“, 19 Uhr; „Fisherman's Friends“, 21 Uhr. – Clubkneipe: 18 bis 22 Uhr.
Q Galerie für Kunst: Ausstellung von Katharina Wibmer „Raum im Fluss“, 13 bis 18 Uhr, Karlstraße 19.
Schorndorfer Orgel-September: Crossover-Jazz für Saxophon und Orgel, 19.30 Uhr, Stadtkirche.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf: geöffnet 10 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1.
Gottlieb Daimler Geburtshaus: geöffnet 11 bis 17 Uhr, Höllgasse 7.
Stadtmuseum: 10 bis 17 Uhr, Kirchplatz 7-9; Sonderausstellung „Mammut, Römer, Kelten & Co.“, Führung 15 Uhr; „Entdecken Sie Tulle“. Bäder
Oskar-Frech-Seebad: Erlebnisbad, 8 bis 21 Uhr; Sauna (gemischt), 9 bis 21 Uhr, Lortzingstr. 56.

Zahnarztpraxis in vierter Generation

Die Dynastie der Familie Gaa ist vor 125 Jahren begründet worden – von einem Zahntechniker, der auch Haare geschneitten hat

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
HANS PÖSCHKO

Schorndorf. Zahntechniker (und Friseur!), Dentist, Zahnarzt – die Berufsbezeichnung und das Berufsbild haben sich im Lauf der letzten 125 Jahre immer wieder geändert, aber eines ist geblieben: Der Schorndorfer Familienname Gaa, der all diese Entwicklungen begleitet und überdauert hat. Angefangen von Geschäftsgründer August Gaa über Karl und Friedrich Gaa bis hin zu den drei Gaas, die heute in der vierten Generation die Zahnarztpraxis (mittlerweile in der Archivstraße) gemeinsam führen: die Brüder Christoph und Ulrich Gaa sowie Ulrich Gaas Frau Sylvia.

„Der Beruf selber macht uns große Freude, und wir vertragen uns“, sagen die drei übereinstimmend und freuen sich auf die anstehende Jubiläumsfeier in der Manufaktur. Sogar von einem „Traumberuf“ spricht Dr. Christoph Gaa, der – damals noch in der Silberstraße – die Praxis 1990 von seinem Vater Friedrich übernommen hat und sie dann gemeinsam mit seinem Bruder Ulrich, der 1994 – im Jahr des Umzugs in die Archivstraße – dazukam, und dessen Frau Sylvia, die wiederum zwei Jahre später einstieg, zu einer florierenden und anerkannten Gemeinschaftspraxis ausgebaut hat.

55 Jahre lang war die Praxis im Gebäude Karlstraße 6

Gemeinschaftspraxis, dieses Konstrukt hat es in der 125-jährigen Praxisgeschichte auch schon früher gegeben. Denn nachdem Karl Gaa 1921 seine Dentistenprüfung absolviert hatte, hat er die Praxis gemeinsam mit dem Gründer, seinem Vater August, bis zu dessen Tod im Jahre 1936 geführt. Beide, August Gaa, der dank der damals geltenden Kurierfreiheit – was die rechtliche Möglichkeit, dass jeder unabhängig von seiner Ausbildung medizinische Behandlungen durchführen kann, bezeichnet – als Zahntechniker und Barbier auch Zahnbehandlungen (siehe unten stehende Anzeige anlässlich der Übernahme des Geschäfts in der Schulstraße 11) vornehmen durfte und sich dann zum staatlich geprüften Dentisten weiterentwickelt hat, und sein Sohn Karl Gaa wurden nur 63 beziehungsweise 59 Jahre alt. Wobei in die Ära des 1896 geborenen Karl Gaa die Beseitigung des Dualismus Zahnarzt und Dentist fiel, nachdem Kurse für Dentisten zur Erreichung der Approbation als Zahnarzt angeboten wurden. Von 1953 an durfte sich Karl Gaa offiziell Zahnarzt nennen. Der erste studierte Zahnarzt in der Gaa-Dynastie – wenn man von Karl Gaas Bruder Erich absieht, der schon in den 1920er Jahren studiert hatte – war Friedrich Gaa, der nach seinem Studium in Dil-



Ein eingespieltes und seit rund 25 Jahren gut harmonisierendes Team: Dr. Ulrich Gaa, seine Frau Dr. Sylvia Gaa und Dr. Christoph Gaa. Foto: Schneider

lingen und Tübingen (1946-1951) zunächst einmal ein paar Jahre bei seinem Onkel Erich in Kornwestheim praktizierte, ehe er nach dem Tod seines Vaters 1955 dessen Praxis in Schorndorf übernahm. 1914 hatte August Gaa das Haus Karlstraße 6 gekauft, wo die Praxis bis 1969, also 55 Jahre lang, beheimatet war. 1985, da schon nicht mehr im Familienbesitz, wurde das Gebäude gegen den Willen der Stadt und begleitet von Bürgerprotesten auf Anweisung des Regierungspräsidiums abgerissen.

Der eine gewann eine Gans, der andere einen Mercedes 170

Während seine Nachfahren über das Privatleben des von Heidelberg nach Schorndorf gekommenen August Gaa nur wissen, dass er bei einer Ausstellung in Stuttgart mal eine Gans gewonnen haben soll, soll Karl Gaa, wenn man einem in der Lokalzeitung veröffentlichten Nachruf glauben darf, ein in vielen Vereinen sehr beliebter

und geschätzter Mensch gewesen sein. „Remstal nuff ond Remstal na, dr Karle Gaa“, war damals ein geflügeltes Wort. Wobei das Spektrum der von ihm gezüchteten Tierarten von den Bienen bis zum Bullterrier reichte. Nur beim Gewinnen hat er es im Gegensatz zu seinem Vater nicht beim Tier, sprich der Gans, belassen. Er war nämlich bei der Lotterie anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Schorndorf der Hauptgewinner, was ihm einen Mercedes 170 eingebracht hat. Nur mit der ehelichen Treue hat er es nicht so genau genommen, was nicht nur zur Scheidung von seiner Frau Johanna, sondern auch dazu geführt hat, dass die als geschiedene Erzieherin im pietistischen Remstal keine Chance mehr hatte und mit ihrem Sohn Friedrich, der dann später bei der Großmutter in der Schlichtener Straße aufgewachsen ist, erst einmal nach Berlin ging.

Ruth Klotzbücher war 45 Jahre lang die gute Seele der Praxis

80 Jahre alt war Friedrich Gaa, als er 2004 starb. Zeitlebens hat er sich im Gegensatz zu seinem Vater weniger für Tiere, dafür umso mehr für das Wohlergehen seiner Frau und seiner drei Kinder interessiert. Und so berichten auch Christoph und Ulrich Gaa, der seine aus Oldenburg stammende und mittlerweile auf die Behandlung von Kindern – „Vom ersten Zahn bis zur Volljährigkeit“ – spezialisierte Frau Sylvia im Übrigen während ihres Studiums in Göttingen kennengelernt hat, von einer rundum glücklichen Kindheit in einer familiären Geborgenheit, wie sie den beiden vorhergehenden Generationen unbekannt war. Und familiär ging's auch in der Praxis zu, in der Ruth Klotzbücher als gute Seele – heute würde man sagen: Praxismanagerin – 45 Jahre lang erst Karl und dann Friedrich Gaa gedient hat – und nicht einen Tag krank war. Allerdings sollen die Patienten



Geschäftsgründer August Gaa (1873-1936).

auch gut beraten gewesen sein, es sich nicht mit ihr zu verderben. Heute arbeiten in der Praxis in der Archivstraße rund 15 Angestellte inklusive der Teilzeitkräfte und Auszubildenden. „Kein einfacher Job“, sagt Ulrich Gaa schmunzelnd – nicht nur wegen der bis in den Abend hineinreichenden Arbeitszeiten, sondern auch, weil die Frauen und Mädels immer unmittelbar mit ihren jeweiligen Chefs zusammenarbeiten müssten. Wie's weitergeht, mit der Familien- und Zahnarzt-Geschichte Gaa? Eine Tochter von Ulrich und Sylvia Gaa immerhin studiert Zahnmedizin, wie überhaupt mittlerweile 80 Prozent der Studienabgänger weiblich sind.

Drei Gaas, drei Einschätzungen

■ „Die Patienten sind nicht schwieriger geworden, aber sie wollen mehr aufgeklärt werden“, sagt **Christoph Gaa** über die heutige Klientel, die teilweise mit einer Vorbildung „durch Dr. Google“ in die Praxis kommt und den Anspruch erhebt und – zumal durch das Patientenrechtegesetz – auch haben darf, dass sie bei der Behandlungsplanung mit im Boot ist.

■ „Der Zahn der Zeit ist der einzige, der keine Karies bekommt“, scherzt **Ulrich Gaa**, der die zunehmenden bürokratischen Anforderungen („Alles muss bewiesen und dokumentiert werden“), bis zu ei-

ner gewissen Grenze nachvollziehen kann, aber auch deutlich macht: „Wir fühlen uns schon immer für Hygiene und Sauberkeit verantwortlich.“

■ **Sylvia Gaa** stellt mit Blick auf ihre kleinen und jungen Patienten fest, dass die Zahngesundheit im Lauf der Jahre wesentlich besser geworden ist. Ihr Bestreben ist es, Kindern ein entspanntes Verhältnis zum Zahnarzt beizubringen. „Sie sollen gerne und ohne Angst kommen“, sagt Sylvia Gaa, die sich besonders freut, wenn Kinder mit Eltern kommen, die selber als Kinder auch schon Gaa-Patienten waren.

taunungen.
Schorndorf.
Dankagung & Empfehlung.
Teile meiner verehrten Kundschaft von Stadt und Land ergebenst mit, daß ich unter Heutigem mein Rasier- und Friseurgeschäft an Herrn August Gaa, Friseur und Zahntechniker aus Stuttgart, käuflich abgetreten habe. Für das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne
Hochachtungsvoll
J. Damian, Friseur.
Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir ein verehrl. Publikum von Stadt und Land, insbesondere die geehrte seitherige Kundschaft, mein von Herrn J. Damian erworbenes
Rasier- & Friseurgeschäft
bestens zu empfehlen unter Zusicherung pünktlichster und aufmerksamer Bedienung.
Zugleich empfehle ich mich in der Anfertigung sämtlicher Haararbeiten und halte stets gut assortiertes Lager in allen Toilette-Artikeln, sowie in in- und ausländischen Parfümerien und Toilettefeilen bei mäßigen Preisen.
Spezialität: Einsehen künstlicher Zähne und Gebisse, sowie Plombieren & Reinigen derselben & Zahnziehen.
Hochachtungsvoll
August Gaa, Friseur & Zahntechniker.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 07151 566-411, Fax 07181 9275-30 (Geschäftsstelle), Telefon 07181 9275-20, Fax 9275-60 (Redaktion), www.schorndorfer-nachrichten.de
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Verlag: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingener Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Servicee: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Köhl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Nadine Zühr (nz), Volontäre: Viora Kleeb (vik), Lea Krug (lekr), Standort Welzheim: Rainer Stütz (stu).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awst).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gnt); Redakteure: Mathias Schwarz (sch), Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Ramona Adolf (rad), Danny Galm (dag), Sarah Utz (utz), Volontäre: Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zühr, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de; Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de; Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de; Fotoredaktion: foto@zvw.de; Online-Redaktion: online@zvw.de; Servicee: service@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingener-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monat. Bezugspreis, inkl. Beilage prima, beträgt durch Zusteller 40,90 €, Postbezug 44,20 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 56-403,

E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 52 vom 1. 1. 2019. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Bundesministerium für Bildung und Forschung, Opti Wohnwelt, Optik Baier und SDZ („make Ostwürttemberg“) bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.